

N°11

caspar.
der e-Letter

(Re-)Vitalisierung
von Innenstädten
und der Einzel-
handel ◀◀

Ökologische
Nachhaltigkeit ◀◀
Partizipation,
Kreativität und
Improvisation ◀◀

Soziale
Nachhaltigkeit ◀◀

Thema:

... das war
Innen.Stadt.Leben.

Guten Tag.

**Wir
sind froh
und
traurig.**



☺ Wir sind froh: dass wir im letzten halben Jahr auch unter bisweilen erschwerten Umständen unsere vierteilige Veranstaltungsreihe „Innen. Stadt.Leben.“ auf die Bühne bringen und für lebhafteste, lustige, lehrreiche und leidenschaftliche Gespräche sorgen konnten. Das letzte fand am ● 5. Mai unter dem Titel „Soziale Nachhaltigkeit in den Städten“ statt. Mit dabei waren **Julia Erdmann** (Architektin, Gründerin Julia Erdmann Socialtecture (JES), Hamburg), der live aus der Coronaquarantäne zugeschaltete **Stefan Müller-Schleipen** (Geschäftsführer, Die Stadtreter GmbH, Hanau) und **Kerstin Stark** (Vorstand Changing Cities e.V., Berlin). Moderiert haben, wie immer, Ex-Baumeister-Chefredakteur **Alexander Gutzmer** sowie Architekt und Reihen-Initiator **Caspar Schmitz-Morkramer**. Die außergewöhnlich engagierte Debatte können Sie [hier](#) in voller Länge anschauen.



☹ Wir sind traurig: dass das letzte Gespräch auch wirklich das letzte in der Reihe war. Weil es so viel Spaß gemacht hat. Weil es so viele Erkenntnisse gebracht hat. Und, natürlich, (nebst vielen neuen Bekanntschaften) viele neue Fragen produziert hat, die sich nach ihren Antworten sehnen. Nicht schlimm. Sondern die Natur der Sache: Erkenntnis hat mehr mit dem Finden von Fragen zu tun als mit dem Finden von Antworten. Denn wer auf neue Fragen stößt, hat tiefer gebohrt – und die Sache noch mehr durchdrungen. Was wiederum die Voraussetzung für gute, also nachhaltig wirksame Antworten ist.

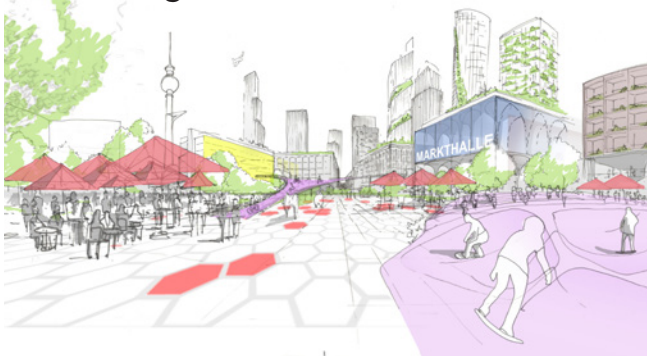
„Was ist eine gute Stadt?“

Und, bei aller Erkenntnistheorie, das ist genau das, was wir brauchen: praktische Antworten. Erkenntnisumsetzung. Gangbare Wege, um unsere Innenstädte lebendiger und menschenfreundlicher zu machen; konkrete, reale Vorschläge, wie wir sie sozial, ökonomisch und vor allem ökologisch nachhaltig gestalten können. Allzuviel Zeit sollten wir uns dabei nicht mehr lassen, aber wir können und wollen halt auch nicht leugnen, dass die Frage „Was ist eine gute Stadt?“ eben viel mehr als nur eine Antwort provoziert und dass sich diese Antworten bisweilen auch direkt widersprechen. Ganz los wird man dieses Dilemma nie, aber wenn man es doch kann, dann nur mit Dialog. So viel Dialog so präzise wie möglich mit so vielen verschiedenen Menschen wie möglich.

Solche Dialoge haben wir bereits für unser Buch *Retail in Transition* geführt, dessen Veröffentlichung im Mai letzten Jahres der eigentliche Anlass für Innen.Stadt.Leben. war. Mit der Reihe haben wir versucht, der dialogischen Idee eine ganz andere, livehaftige Form zu geben. Indem wir außerdem alle vier Abende auf unserer Website caspar.archi sowie auf unserer Themenseite retailintransition.de als Video in voller Länge zur Verfügung stellen, hoffen wir so viele (verschiedene) Menschen wie möglich zu erreichen. Denn das Thema geht alle an.

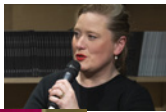
Mehr zu
Retail in Transition

↓



Wir danken zuvörderst allen unseren Bühnengästen:

Robert Kaltenbrunner (Abteilungsleiter Wohnungs- und Bauwesen, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Berlin) und **Doris Kleilein** (JOVIS Verlag, Architektin, Verlegerin von *Retail in Transition*, Berlin), die am Auftaktabend am ● 6. Oktober 2021 über die „(Re-)Vitalisierung von Innenstädten, die Rolle des Einzelhandels und die Zukunft des Büros“ diskutierten. [[Video hier](#)]



Roland Bechmann (Partner und Managing Director, Werner Sobek AG, Stuttgart), **Elisabeth Endres** (Geschäftsführerin, Ingenieurbüro Hausladen, München; Leiterin des Instituts für Bauklimatik und Energie der Architektur, TU Braunschweig), **Friederike Meyer** (Chefredakteurin, Baunetz Meldungen, Berlin) und **David Sim** (Architekt und Stadtplaner, Lund), die am ● 27. Januar 2022 die „Ökologische Nachhaltigkeit der Städte und urbane Verdichtung“ besprachen. [[Video hier](#)]

Christopher Dell (Stadttheoretiker, Komponist, Musiker, Berlin), **Dimitri Hegemann** (Kulturmanager, Clubgründer/„Tresor“, Berlin), **Dr. Anne Schmedding** (Leiterin Stiftungsprojekte der Stiftung Berliner Leben, Berlin), die am ● 24. März 2022 über „Partizipation, Kreativität und Improvisation als urbane Zukunftsmotoren“ redeten.

[[Video hier](#)]

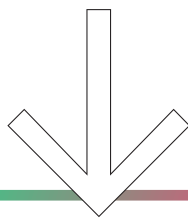


Und unseren Abschlussgästen **Julia Erdmann**, **Stefan Müller-Schleipen** sowie **Kerstin Stark**.



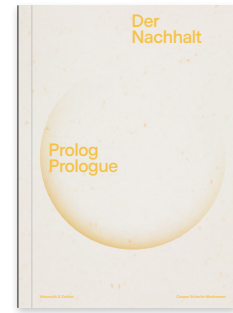
Dann gibt es noch vier weitere Danksagungen zu verteilen.

- Die Erste geht an **Alexander Gutzmer**, der mich an allen vier Abenden als Ko-Moderator begleitet, gecoacht und ausgehalten hat. Alexander, ehemaliger Chefredakteur des Baumeisters und hervorragender Architekturvermittler, hat durch seine gleichermaßen lässige und produktive Moderation ganz entscheidend zur Gesprächsatmosphäre und -tiefe beigetragen.
- Die zweite geht an **AEDES/ANCB**, mit denen wir die Reihe konzipiert und organisiert haben und die uns ein so schönes starkes Forum gegeben haben.
- Die dritte geht natürlich an die **Förderer**, ohne die es „Innen.Stadt.Leben.“ nicht gegeben hätte. Ganz herzlichen Dank an: Ege|Carpet Concept, Grohe und Hofmann Naturstein.



Der letzte Dank geht an **Sie**, die Sie diese Newsletter lesen und unsere Veranstaltungen besucht, zur Kenntnis genommen, empfohlen, am Bildschirm verfolgt oder sonstwie im Auge gehabt haben.

Bitte haben Sie auch das Allerneueste von uns im Auge: unser kürzlich bei Wasmuth & Zohlen erschienenenes Buch *Prolog*, der erste von mehreren Bänden unter dem Sammeltitle *Der Nachhalt*. „Schmitz-Morkramer sammelt Daten und Zahlen, die nachdenklich machen“, schrieb Matthias Iken vom Hamburger Abendblatt am Freitag. „Der Autor des ‚Nachhalt‘ macht sich keine Illusionen – der Weg zum klimaneutralen Bauen wird ein weiter sein.“ Die Voraussetzungen dieses Wegs für unser Büro sowohl zu schaffen als auch festzuhalten – und damit vielleicht hier und da ein Beispiel für andere zu geben – das ist das erste Ziel des *Prologs*. Möchten Sie mehr dazu wissen, werfen Sie doch mal einen Horch auf den Podcast „Was wird aus Hamburg“, zu dem mich **Matthias Iken** dankenswerterweise eingeladen hat.



Erhältlich im ausgewählten Buchhandel und beim Verlag Wasmuth und Zohlen.

Softcover, 308 Seiten, deutsch, englisch, 32 Infografiken, 72 Abbildungen

ISBN 978-3-8030-2379-7

Verkaufspreis: **28 Euro**



Außerdem bauen wir sukzessive unsere Website dernachhalt.com aus, die sich, ausgehend vom Buch, um Nachhaltigkeitsthemen und -diskurse dreht. Wir versprechen allerdings, dass die Seite nicht nur dazu dienen soll, sich „keine Illusionen“ oder „nachdenklich“ zu machen. Zwischendurch darf auch mal – so wie hoffentlich im Buch auch – gelacht werden.

A propos Veranstaltungen: So wie *Retail in Transition* Anlass und Grundlage für Innen.Stadt.Leben. war, wird es natürlich auch öffentliche Podien zum *Prolog* geben. Zum Beispiel in der Architektur-galerie München während der Siebten Architekturwoche vom ● 25.6. – 1.7.2022. Wir nachhalten Sie auf dem Laufenden.

Sehr herzlich grüßt

Ihr

Caspar Schmitz-Morkramer

Schön, wenn wir in Kontakt bleiben.

Direktkontakt
Michael Kuhn
Director | CBDO

caspar.schmitzmorkramer gmbh
Steckelhörn 11
20457 Hamburg
T +49 151 52 03 09 74
mku@caspar.archi

Digitale Medien
caspar.archi
[Newsletter](http://newsletter.retailintransition.de)
retailintransition.de
dernachhalt.com

